

jahrgangsübergreifender Unterricht in der flexiblen Eingangsstufe

Beitrag von „jannne“ vom 23. April 2006 22:18

Ich bin neu hier und steige mal mit folgender Frage ein (interessiert mich wirklich!!!)

Wer hat in der jahrgangsübergreifenden Flex unterrichtet? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Wie habt ihr eure Vorbereitung und die Erarbeitungsphasen im Unterricht organisiert?

Ist die jüg Flex DAS Ei des Kolumbus? Oder eher nicht?

In welchen Bundesländern (außer in NRW) wird denn jahrgangsübergreifend unterrichtet?

Danke und lg, Jannne 😊

Beitrag von „robischon“ vom 24. April 2006 20:07

hat niemand etwas für dich?

schau mal hier

"Lernen ist wie Netze spinnen" <http://www.robischon.eu>

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 24. April 2006 21:46

Hallo, jannne!

Bei uns in Thüringen wird jahrgangsübergreifend, vor allem in der 1. und 2. Klasse unterrichtet. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, meiner Meinung nach hat das aber auch etwas mit den sinkenden Schülerzahlen zu tun. Klassen mit nur 7-10 Schülern in einer Jahrgangsstufe sind in vielen Orten keine Seltenheit.

Ich selbst werde mich erst im kommenden Schuljahr damit auseinandersetzen müssen. Jetzt habe ich eine 4.Klasse und bin noch zur Abordnung an einer anderen Schule.

Wenn ich aber meine Kollegen beobachte, weiß ich schon jetzt, dass viel Arbeit und Organisationstalent auf mich wartet.

Also die Kollegin in der 1/2 bereitet den Unterricht durch Tagespläne (natürlich 2 verschiedene), Stationsarbeit, selten mit Werkstattarbeit vor. Ein Erzieher ist als Zweitbesetzung manchmal im Unterricht zur Unterstützung dabei. Es kommt noch hinzu, dass an einem Tag in der Woche auch 2 Kollegen des Förderzentrums anwesend sind, die lernschwache bzw. ein hörgeschädigtes Kind betreuen.

Da wir an unserer Schule schon seit vielen Jahren nach "Leselernen ohne Fibel" in der 1.Klasse unterrichten, ist ein großer Fundus an Freiarbeitsmaterialien vorhanden und die Kinder können selbständig arbeiten und haben auch bei der Partner- und Gruppenarbeit keine Schwierigkeiten. Die Schüler werden durch ein Unterrichtsgespräch am Morgen auf die Lernaufgaben eingestimmt.

Einige Stunden in der Woche wird aber auch getrennt unterrichtet, meist wenn es um die Einführung eines neuen Buchstabens oder Lernstoffes geht.

Solltest du noch Fragen haben, beantworte ich sie dir gerne.

Beitrag von „robischon“ vom 25. April 2006 13:00

für thüringen gibt es das hier

<http://www.tqse.uni-bremen.de/index.html>

Beitrag von „hanni161“ vom 25. April 2006 16:30

Ich bin in Niedersachsen an einer Schule, die die Schuleingangsstufe hat. Im Sommer werde ich auch eine übernehmen, ich unterrichte aber auch jetzt schon in 3 verschiedenen Eingangsstufen.

Ich finde, es hat Vor- und Nachteile. Da wir die Schuleingangsstufe erst seit diesem Schuljahr haben, kann ich auch noch keine "Langzeiterkenntnisse" vorweisen. Allerdings sind unsere Eingangsstufen mit 26 Kindern recht groß. Es ist für den Lehrer auf jeden Fall mehr Arbeit. Wir haben pro Eingangsstufe mindestens 6 verschiedene Leistungsstände, d.h. auch 6 verschiedene Tagespläne etc....